Welchen Abschluss erhalten Sie?

Sie erwerben ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, des Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verbandes, ALPHA Nordrhein-Westfalen und der Deutschen Krebshilfe am Ende der Weiterbildung, wenn Sie:

- regelmäßig am Unterricht teilgenommen haben (Fehlzeiten maximal 10 Prozent)
- Transferaufgaben geleistet haben
- einen Beitrag auf der Abschlussveranstaltung präsentiert haben

Kursleitung

Die Kursleitung wird in Kürze auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Dozenten

August Schröer, Pädagogischer Mitarbeiter Fort- und Weiterbildung im Caritas Bildungswerk Ahaus, Altenpflegefachkraft, Palliativ-Care-Fachkraft, Politikwissenschaftler (Diplom), Pflegewissenschaftler (B.Sc.)

Weitere Fachdozenten aus Wissenschaft und Praxis. Die praktische Anbindung ist uns wichtig! Daher arbeiten wir mit ausgewählten Dozenten aus der Praxis zusammen.

caritas
BILDUNGS WERK AHAUS
Fort- und Weiterbildung

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

DANN FREUEN WIR UNS ÜBER IHRE ANMELDUNG.

Ort:
Caritas Bildungszentrum Rhede
Albert-Einstein-Straße 1
46414 Rhede

Preis:

1880,00 Euro
inklusive Seminarbegleitmaterialien,
ohne Verpflegung

Anmeldung bitte auf unserer Homepage

www.caritas-bildungswerk.de

oder per QR-Code:

Stand 12-2023

Weiterbildung zur Palliativ-Care Fachkraft

caritas
BILDUNGS WERK AHAUS
Fort- und Weiterbildung

Menschenwürdig leben, pflegen und Abschied nehmen

Beginn: 24.06.2024

TEILNEHMER UND INHALTE

Wer kann teilnehmen?

Pflegefachkräfte aus Hospizen, Hospizgruppen, Palliativstationen, Krankenhäusern, stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie aus Einrichtungen der Eingliederungshilfe.

Welche Inhalte hat der Kurs?

- Medizinisch-pflegerische Aspekte wie Schmerztherapie, Symptomkontrolle, typische Krankheitsbilder, spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege.
- Psychosoziale Aspekte wie Wahrnehmung und Kommunikation, psychische Prozesse Sterbender und Trauernder, Sterbebegleitung und Trauerbegleitung, konstruktiver Umgang mit Grenzen und Belastungen (Stressmanagement).
- Spirituelle und kulturelle Aspekte, Sinnfragen angesichts von Krankheit, Leid und Tod, Religion und Seelsorge bei Schwerkranken und Sterbenden, die Bedeutung von Ritualen.
- Ethische und rechtliche Aspekte wie Grundlagen der Ethik, Autonomie am Lebensende, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung.
- Organisatorische Aspekte wie das multidisziplinäre Team, Qualitätssicherung, Vernetzung mit anderen Diensten und Organisationen, Case-Management, Zusammenarbeit mit Pfarrgemeinden und anderen Religionsgemeinschaften.

RAHMENBEDINGUNGEN

Wie lange dauert der Kurs?

Der Kurs umfasst insgesamt 160 Unterrichtseinheiten (UE) zu je 45 Minuten, vier Wochen berufsbegleitend (rund zehn Monate)

8 UE/Tag: 08.30 – 16.00 Uhr

Kursabschnitte

1. Block:
24.06.2024 – 28.06.2024
2. Block:
02.09.2024 – 06.09.2024
3. Block:
02.12.2024 – 06.12.2024
4. Block:
24.03.2024 - 28.03.2024

Transferaufgabe

Ergänzend zu den Kursabschnitten bearbeiten die Teilnehmenden zwischen den Blöcken selbstständig eine Transferaufgabe unter ausgewählten palliativen Gesichtspunkten und reflektieren diese gemeinsam mit der Kursleitung.

Abschlussveranstaltung

Zum Ende des Kurses tragen die Teilnehmenden einen aktiven Beitrag zur Abschlussveranstaltung bei – etwa in Form einer Präsentation, einer Praxiserfahrung aus der Einrichtung. Die Kursleitung entscheidet gemeinsam mit den Kursteilnehmenden über ein geeignetes Format und Inhalt.